



MITTHEILUNGEN  
DER  
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT  
IN BERN.

---

**Nr. 66 und 67.**

---

Ausgegeben den 10. April 1846.

---

**J. G. Trog (Sen. in Thun), Nachtrag  
zu dem in Nr. 15 — 23 der Mit-  
theilungen enthaltenen Verzeichniss  
schweizerischer Schwämme.**

Man hat schon die Schwämme in Bezug auf ihren Artenreichthum mit den Insekten verglichen, und zwar nicht ohne Grund, weil diese im Thierreiche am zahlreichsten sind, wie jene unter den Pflanzen; es wären vielleicht noch andere Aehnlichkeitspunkte zwischen beiden aufzufinden, was aber nicht hieher gehört. Was wir von Schwämmen aus andern Welttheilen kennen, ist nur eine verhältnissmässig sehr geringe Zahl, und doch sind in den systematischen Werken von *Fries* zwischen 250 und 260 Gattungen von Schwämmen enthalten, welche in *Corda's* Anleitung zum Studium der Mykologie schon auf 488 gestiegen sind. Unter diesen Gattungen befinden sich einige, deren Artenzahl ungeheuer ist, wie z. B. *Cortinarius* mit 168, *Polyporus* mit 280, *Peziza* mit 324, *Sphæria* mit 550 und *Agaricus*

mit 980 Arten, so dass die Zahl aller bekannten Arten in die Tausende geht. Wenn man noch bedenkt, dass viele derselben, insonderheit unter den unvollkommenen Arten, auf lebenden Pflanzen, andere etwas höher stehende auf abgestorbenen Pflanzenteilen, wieder andere, noch etwas vollkommenere, auf faulenden oder verfaulten Vegetabilien, und endlich diejenigen, welche sich der vollkommensten Ausbildung zu erfreuen haben, auf der Erde selbst vorkommen, so wird man auch um desto eher begreifen, warum ein in einem, oder während mehreren Jahren, an einem gegebenen Orte häufig vorkommender Schwamm, auf einmal daselbst verschwindet, und erst nach einer mehr oder weniger langen Reihe von Jahren an der nämlichen Stelle sich wieder einsindet, um vielleicht nach einiger Zeit dieselbe wieder zu verlassen, was *Bolton* und andere ältere Mykologen schon bemerkt haben. Diesem Umstände sowohl, als auch der Verschiedenheit der Witterung hat man es zu verdanken, dass man fast jedes Jahr, in der nämlichen Gegend, solche Arten auffinden kann, welche man früher nicht bemerkt hatte.

Insonderheit war die Witterung des letzten Sommers und Herbstes der Schwammvegetation sehr günstig, und der bis in den Dezember sich hinziehende, über dem Gefrierpunkt sich erhaltende Temperaturzustand liess einige spät erscheinende Arten auffinden, welche in gewöhnlichen Jahren durch früh eintretenden Frost, vor ihrer gänzlichen Entwicklung, zerstört werden.

So ist es auch mir gelungen, seit dem vor zwei Jahren stattgefundenen Druck meines Schwammverzeichnisses eine nicht unbedeutende Anzahl solcher Arten aufzufinden, welche sich früher meinen Blicken entzogen hatten. Ferner verdanke ich einige interessante Arten meinen verehrten Freunden, den Herren Pfarrer *Schärer* zu Belp und Pfarrer *Düby*

in Genf. Diese Erndte würde jedoch lange nicht so ergiebig ausgefallen sein, wenn ich nicht von zwei jüngern Freunden, den Herren *Schläfli* und *Gehring*, Lehrer an den hiesigen Stadtschulen, kräftig unterstützt worden wäre, wofür ich ihnen meinen schuldigen Dank auszusprechen mich verpflichtet fühle, indem sie durch häufige Excursionen meiner mit dem Alter überhandnehmenden Unbeweglichkeit treulich zu Hülfe kamen.

---

## HYMENOMYCETES.

N.<sup>o</sup> des Schwammverzeichnisses.

31. a. *Agaricus variegatus* Scop. Schäff. t. 21. fig. 1—4. Auf Grasstellen in Wäldern bei Bern, im Oktober.
36. a. » *sudus* Fr. Im Bannwald, auf Rasen, im Oktober.
41. a. » *inamœnus* Fr. In Wäldern, Bächenhölzli, im September.  
Hat einen Hansgeruch.
45. a. » *albus* Fr. Bull. t. 536. Thunallmend, im Oktober.
48. a. » *panæolus* Clus. In Wäldern und auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.
51. a. » *glauco-nitens* Batsch. fig. 192. Auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.
51. b. » *rasilis* Fr. In feuchten Tannwäldern, Bannwald, Oktober.
62. a. » *coffeatus* Fr. Schäff. t. 64. In Eich- und Tannwäldern, auch auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.
72. a. » *ericetorum* Bull. t. 551. fig. 1. D — F. An sonnigen Hügeln, Bannwald, Oktober.
73. a. » *concavus* Scop. In Gebüschen, Bannwald, Oktober.
86. a. » *Myosurus* Fr. In Tannwäldern, zwischen Gras und Moos, Bannwald, September.
91. a. » *rancidus* Fr. In Tannwäldern. Bei Heimischwand, im Oktober.
92. a. » *ambustus* Fr. An Feuerstellen, Holzmatten, Oktober.
107. a. » *speireus*. Fr. An alten Baumstämmen, und zwischen *Polytrichum*. Bannwald, im Oktober.
112. a. » *clavularis* Batsch. El. fig. 81. Im Bannwald, auf faulendem Holz, Oktober.

117. a. *Agaricus philonotis* Lasch. Auf sumpfigem Land. Kälberweid zwischen Carex, Oktober.
125. a. » *subpalmatus* Sow. t. 62. Thunallmend an Baumstämmen, Oktober.
138. a. » *speculum* Fr. Batarr. 20. fig. D—F. Dorfahlenwald auf Grasstellen, im August.
160. a. » *marginatus* Batsch. fig. 208. var. b. Kandergrien an Tannstöcken, im November.
160. b. » *Mycenoides* Fr. Batsch. fig. 208. Dorfahlen an feuchten Stellen, November.
166. a. » *sinuosus* Bull. t. 579. fig. 1. In Laubholzwäldern. Bächenhölzli, September.
172. a. » *gummosus* Lasch. Ag. tricolor. Tratt. Austr. fig. 38. Holzmatte auf fetter Erde, November.
176. a. » *limulatus* Fr. Bannwald, auf Tannenholz, im Oktober.
179. a. » *cerodes*. b. Fr. Batsch El. fig. 8. An sonnigen Hügeln. Kälberweid, Juli.
194. a. » *applanatus* Pers. Obs. t. 5. fig. 3. An Laubholz, Ende Oktobers.
214. a. » *obtusatus* Fr. Schæff. t. 60. fig. 1—3. Kälberweid, Oktober.
224. a. *Coprinus picaceus* Bull. t. 206. In Tannwäldern. Grüsisberg, August.
228. a. » *lanatus* Bongard. Grüsisberg, im Oktober.
228. b. » *radiatus* Bolt. t. 39. C. Auf Viehweiden. Kälberweid, Oktober.
233. a. *Cortinarius latus* Pers. Batsch. El. fig. 187. In Wäldern, an feuchten Orten. Dorfahlen, im November.
237. a. » *fulgens* Alb. et S. In Tannwäldern. Kandergrien, im August.
243. a. » *stillatitius* Fr. Dorfahlen, zwischen Moos, im September.
265. a. » *rigidus* Scop. In feuchten Wäldern bei Heimischwand, Oktober.
272. a. » *rigens* Pers. In Tannwäldern. Bannwald, im Oktober.
274. a. » *saniosus* Fr. Bannwald, auf feuchtem Rasen, Oktober.
278. a. *Hygrophorus chrysodon*. Batsch. El. fig. 212. Bächenhölzli, im November.
280. a. » *penarius* Fr. Schæff. t. 238. In gemischten Waldungen. Dorfahlen, Oktober.
283. a. » *arbustivus* Fr. Dorfahlen, zwischen jungen Tannen, November.

N.<sup>o</sup> des Schwammverzeichnisses.

290. a. *Hygrophorus fornicatus* Batarr. t. 21. Auf Wiesen und Viehweiden.

291. a. „ *sciophanus* Fr. Batsch. fig. 215. In Wäldern. Dorfhalden, November.

296. a. „ *unguinosus* Fr. Am Waldsaume des Bächenhölzleins. Oktober.

217. a. *Lactarius rufus* Scop. Krombh. t. 39. fig. 12—15. Tannwälder. Kandergrien, August.

322. a. *Russula Sardonia* Schäff. t. 16. fig. 5. 6. Tannwälder. Bächenhölzli, August.

349. a. *Marasmius peronatus* Bolt. t. 58. Schorenwald auf abgefallenen Buchenblättern, Oktober.

349. b. „ *subannulatus* Mihi.

Pileo subcarnoso - coriaceo tenui planiusculo subdepresso lævi; stipite cavo fibroso versus basin albo-lomentoso; lamellis adnatis latis subsecendentibus distantibus fulvo-cinnamomeis.

Der 1—2 Zoll lange, in der Mitte 3 Linien dicke Strunk ist oben und unten etwas dicker, von blasser Farbe, an der Basis mit einem hautartigen, schneeweissen Filz bedeckt, in seiner ganzen Länge hohl, und von einer lederartigen, faserigen Substanz. Etwas höher, als die Hälfte des Strunkes, befindet sich ein schiefgestellter, unvollkommener Ring, als Rest des fast häutigen Schleiers. Der flache, in der Mitte schwach eingedrückte Hut ist 1—2 Zoll breit, glatt, mit etwas hin- und hergebogenem Rande, gelblich-blass, von dünnem, zähem, weisslichem Fleische. Die angewachsenen, 2 Linien breiten Lamellen sind entferntstehend, in der Jugend von einer röthlichen Zimmtfarbe, die im Alter braun wird. Sporen rostgelb.

Geruchlos; gesellig wachsend auf Dingelhaufen. Zulgmündung, Oktober.

350. a. *Marasmius terginus* Fr. Ag. leptopus. Pers. ic. pict. t. 8. fig. 3. Grüsisberg, auf abgefallenen Blättern, Oktober.

361. a. *Panus chrysophyllus* Mihi.

Pileo carnosu - compacto plano horizontali rimoso - squamoso pallide subcinnamomeo, margine involuto; stipite excentrico sublaterali brevi firmo adscendente

**pallido ; lamellis decurrentibus latis, consertis, ex albo citrinis.**

Der etwas gebogene, kurze Strunk ist  $1\frac{1}{2}$ —2 Zoll lang, 1 Zoll dick, nackt, von blasser Farbe und faseriger Substanz. Der flache, 4—5 Zoll breite Hut ist blasszimmtfarbig, durch spaltförmige, krumme Linien in Schuppen oder Felder von einigen Linien im Durchmesser getheilt, mit eingerolltem, wellenförmigem Hutrande. Die Lamellen sind ungleich lang, die längsten weit herablaufend, wohl 6 Linien breit, zähe, an der Basis bis auf  $\frac{2}{3}$  ihrer Breite weiss, am Rande lebhaft zitronengelb, und an der äussersten Kante dottergelb. Das Fleisch ist weiss, faserig; Geruch nicht unangenehm, säuerlich.

Auf einem alten Apfelbaum bei Scherzlingen, im November.

367. a. *Lenzites flaccida* Bull. tab. 394. Holzmatte, an Eichenholz, Oktober.
398. a. *Polyporus leprodes* Rostk. t. 15. An alten Buchen. Grüssisberg, Oktober.
398. b. „ *picipes* Fr. An Laubholz, vorzüglich an Weidenstämmen. Zihlbrücke, August.
412. a. „ *trabeus* Rostk. t. 28. In einem feuchten Keller, Oktober.
420. „ (*P. cuticularis*) ist durchzustreichen.
435. a. „ *serialis* Fr. Grüssisberg, auf Tannholz, Dezember bis März.
445. a. „ *molluscus* Fr. Sowerb. t. 387. fig. 9. An Baumstöcken in der Dorfhalden, im Oktober.
475. a. „ *Hydnum Erinaceus* Bull. Krombh. t. 51. fig. 1—3. An gefälltem Eichenholz, Dezember.
481. a. „ *Sistotrema confluens* Pers. Bull. t. 453. fig. 1. Zwischen Moos im Bannwald, Oktober.
493. a. „ *Thelephora gausapata* Fr. Auf der Schnittfläche einer gefällten Eiche, Dezember.
497. a. „ *umbrina* Alb. et Schw. Holzmatte, auf tannenem Spaltenholz, Dezember.
503. a. *Stereum disciforme* Dec. An lebenden Eichen, in den Cantonen Waadt und Neuenburg.

507. a. *Stereum cyclothelis* Pers. Holzmatte, an buchenem Spaltenholz.  
Oktober.
513. a. *Corticium calceum* Fr. Heimbergwald, an einem faulenden  
Tannstock, Oktober.
525. a. *Clavaria Krombholzii* Fr. Krombholz, t. 53. fig. 15 — 17.  
Schorenwald, Oktober.
525. b. „ *macropus* Pers. Comment. t. 1. fig. 2. Dorfalden, Sept.
545. a. „ *mucida* Pers. Comment. t. 2. fig. 3. An faulem Holz. Grü-  
sisberg, November.

## DISCOMYCETES.

572. a. *Helvella Gigas*. Krombholz, t. 20. fig. 1—5. In Wäldern bei  
Bern, Herbst.
611. a. *Peziza grisea* Pers. Auf Buchnüsseschen, im April.
618. a. „ *Pineti* Batsch. El. fig. 140. Holzmatte auf Tannholz, De-  
zember.
618. b. „ *hyalina* Pers. Bächenhölzli, an faulendem Holz, September.
624. a. „ *salicina* Pers. Bei Basel-Augst, auf Weidenholz, Juli.
663. a. *Cenangium Pinastri* Pers. Auf abgestorbener Tannrinde.
679. a. *Hysterium foliicolum* Fr. Auf abgestorbenen Blättern von  
*Crataeg. Oxyacantha*.
690. a. *Rhytisma Hysterioides* Fr. Auf Stengeln von *Gentiana lutea*.

## PYRENOMYCETES.

695. a. *Sphaeria militaris* Ehrh. Nees Syst. fig. 305. Auf Insekten-  
larven.
700. a. „ *carpophila* Pers. Linnaea J. 1843. t. 15. fig. 1. Bächenhölzli,  
auf Buchnüsseschen, im März.
763. a. „ *arundinacea* Sow. An Halmen von *Arundo phragmites*,  
im März.
767. a. „ *conferta* Fr. Auf Blättern von *Vaccinium*.
769. a. „ *aquila* Fr. Sph. byssiseda β. Tode, fig. 70. Tannenholz,  
Dezember.
835. a. „ (*Depazea*) *Tremulæcola* DeC. Auf lebenden Blättern von  
*Populus*.

N.<sup>o</sup> des Schwammverzeichnisses.

848. a. *Dothidea stellaris* Pers. Auf *Phyteuma*.

851. a. „ *alnea* Pers. Auf Blättern von *Alnus glutinosa* und *incana*.

851. b. *Perisporium exuberans* Fr. An Stengeln von *Allium*, im Frühling.

## GASTEROMYCETES.

880. a. *Octaviania variegata* Vittad. Monogr. Tuberac. t. 3. fig. 4.

In einem Lustwäldchen in der Nähe von Genf.

882. a. *Tuber aestivum* Vittad. Monogr. t. 2. fig. 4. Bei Genf.

885. a. *Endogone pisiformis* Fr. In Buchenwäldern, August.

892. a. *Geaster rufescens* Pers. Schæff. t. 182? In Wäldern, im Herbst.

904. a. *Tulostoma fimbriatum* Fr. Batsch. El. fig. 167. Im Wallis.

909. a. *Spumaria Mucilago* Pers. Nees Syst. fig. 94. Grüsisberg, auf Tannholz.

922. a. *Physarum connatum* Dittm. t. 41. In Wäldern.

927. a. *Craterium leucocephalum* Dittm. Hoffm. Fl. Germ. t. 11. Auf der Hasenmatt.

934. a. *Cibraria argillacea* Pers. Dorfhalde, an faulenden Tannstöcken, November.

949. a. *Perichæna abietina* Fr. Auf Rinde von *Abies excelsa*, Dezember.

## HYPHOMYCETES.

956. a. *Isaria bulbosa*. Nees Syst. fig. 83. In faulen Baumstöcken im Schorenwald, Oktober.

966. a. *Aspergillus griseus* Lk. Auf *Lactarius piperatus*.

998. a. *Botrylloides glomerulosa* Fr. Batsch. El. fig. 58. Auf faulen Schwämmen. Dorfhalde, August.

969. a. „ *tenera* Pers. Nees Syst. fig. 55. Auf faulenden Clavarien, September.

969. b. „ *farinosa* Fr. Auf Kürbisblättern, Oktober.

969. c. „ *carnea* Schum. Schorenwald, auf faulem Holz, Oktober.

970. a. *Sporotrichum nigrum* Fr. Nees Syst. fig. 52. Auf Pflanzenstengeln, März.

972. a. „ *fusco-album* Lk. Heimbergwald, auf faulem Tannholz, Oktober.

972. b. „ *densum* Fr. Nees Syst. fig. 45. Bächenhölzli, auf Aestchen.

979. a. *Helminthosporium simplex* Kze. Auf vermodertem, von der Rinde entblößtem Holz, im April.  
979. b. *Dematium griseum* Pers. Greville, t. 236. Auf Tannholz, im September.  
980. a. *Cladosporium fasciculare* Fr. Dem. articulatum. Pers. disp. meth. t. 4. fig. 2. Auf abgestorbenen Stengeln von *Allium Cepa*, September.

## CONIOMYCETES.

986. a. *Sclerotium scutellatum* Alb. et Sch. t. 3. fig. 6. Auf todt Stengeln von *Solanum tuberosum* Mart.  
1002. a. *Coryneum pulvinatum* Kze. et Schmidt. Auf abgef. Aestchen von *Tilia*.  
1007. a. *Sclerococcum sphærale* Fr. Auf der Flechtenkruste von *Isidium corallin*. Grimsel.  
1007. a. a. *Melanconium sphærospermum* Lk. Auf Blättern von *Arundo phragmites*.  
1008. a. *Illosporium coccineum* Fr. Auf Flechten, an Bäumen.  
1009. a. *Torula expansa* Pers. Kze. Mykolog. Hefte 1. t. 1. fig. 7. Auf Kürbisblättern.  
1040. a. *Aecidium Amelanchieris* DeC. Auf Blättern von *Aronia rotundifolia*.  
1051. a. » *Barbareæ* DeC. Auf *Erys. Barbareæ*, bei Locle.  
1063. a. » *Falcariae* DeC. Auf *Sium Falcaria*. Canton Neuenburg.  
1067. a. » *Primulæ* DeC. Auf *Primula Auricula*. Stockhorn.  
1071. a. » *Epilobii* DeC. Auf *Epilobium alpinum*. Lötschberg.  
1078. a. *Uredo Senecionis* DeC. Auf *Senecio Saracenicus*.  
1086. a. » *Hypericorum* DeC. Auf *Hypericum montanum*.  
1091. a. » *Vitellinæ* DeC. Auf *Salix alba, fragilis* und andern.  
1094. a. » *Poterii* Spreng. Auf *Poterium Sanguisorba*.  
1095. a. » *Galii*. Duby. Auf *Galium Mollugo*.